



QUARTALSMITTEILUNG

2021

3. QUARTAL

Rheinmetall nach drei Quartalen 2021: Umsatzwachstum mit deutlicher Ergebnis- und Margensteigerung

- Konzernumsatz steigt um rund 6% auf über 3,8 MrdEUR
- Operatives Ergebnis verbesserte sich um 45% auf 297 MioEUR
- Operative Marge mit 7,7% deutlich über dem Vorjahreswert von 5,7%
- Weiterhin hoher Zuwachs bei Aufträgen
- Jahresprognose 2021 angepasst: Operative Ergebnismarge von rund 10%, bei einem Umsatzwachstum von rund 6%

INHALT

3 RHEINMETALL IN ZAHLEN

4 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

- 4 Wesentliche Ereignisse
- 5 Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
- 6 Geschäftsentwicklung der Divisionen
- 10 Aktualisierung der Chancen und Risiken
- 10 Ausblick

11 FINANZKENNZAHLEN

- 11 Bilanz
- 12 Gewinn- und Verlustrechnung
- 12 Gesamtergebnisrechnung
- 13 Kapitalflussrechnung
- 14 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 15 Segmentberichterstattung

17 IMPRESSUM UND FINANZKALENDER



Rheinmetall in Zahlen

Die Finanzkennzahlen in der Quartalsmitteilung basieren auf der seit dem 1. Quartal 2021 gültigen neuen Konzernstruktur. Die Vorjahreszahlen für den Vergleichszeitraum wurden unter Berücksichtigung der Anwendung von IFRS 5 entsprechend angepasst.

Kennzahlenübersicht

		Q3 2021	Q3 2020	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020
Umsatz/Ergebnis					
Umsatz	MioEUR	1.258	1.261	3.841	3.633
<i>davon Auslandsanteil</i>	%	65,5	70,2	66,4	72,8
Operatives Ergebnis	MioEUR	106	109	297	205
Operative Marge	%	8,4	8,7	7,7	5,7
EBIT	MioEUR	112	95	303	157
EBIT-Marge	%	8,9	7,6	7,9	4,3
EBT	MioEUR	106	90	282	133
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	MioEUR	76	81	206	96
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	MioEUR	1	-32	-98	-281
Ergebnis nach Steuern	MioEUR	77	49	108	-185
Cashflow					
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	MioEUR	1	91	24	-223
Zahlungsabfluss für Investitionen	MioEUR	-57	-50	-144	-146
Operativer Free Cashflow	MioEUR	-55	41	-120	-369
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	MioEUR	-34	49	-79	-338
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	MioEUR	-22	-9	-41	-30
Bilanz (30.09.)¹⁾					
Eigenkapital	MioEUR	-	-	2.233	1.869
Bilanzsumme	MioEUR	-	-	7.238	7.162
Eigenkapitalquote	%	-	-	30,8	26,1
Liquide Mittel	MioEUR	-	-	641	690
Bilanzsumme ./.. Liquide Mittel	MioEUR	-	-	6.598	6.472
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettoliquidität (+)	MioEUR	-	-	-312	-571
Verschuldungsquote ²⁾	%	-	-	4,7	8,8
Net Gearing ³⁾	%	-	-	14,0	30,5
Personal (30.09.)					
Inland	FTE	-	-	11.802	11.539
Ausland	FTE	-	-	12.024	11.613
Rheinmetall-Konzern	FTE	-	-	23.826	23.152
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	FTE	-	-	19.998	19.415
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	FTE	-	-	3.828	3.737
Aktie					
Kurs der Aktie (30.09.)	EUR	-	-	84,78	76,76
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	EUR	1,66	1,76	4,16	2,08
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	EUR	0,03	-0,73	-2,27	-6,51
Ergebnis je Aktie	EUR	1,69	1,03	1,89	-4,43

1) Vorjahreswerte inklusive nicht fortgeführter Aktivitäten

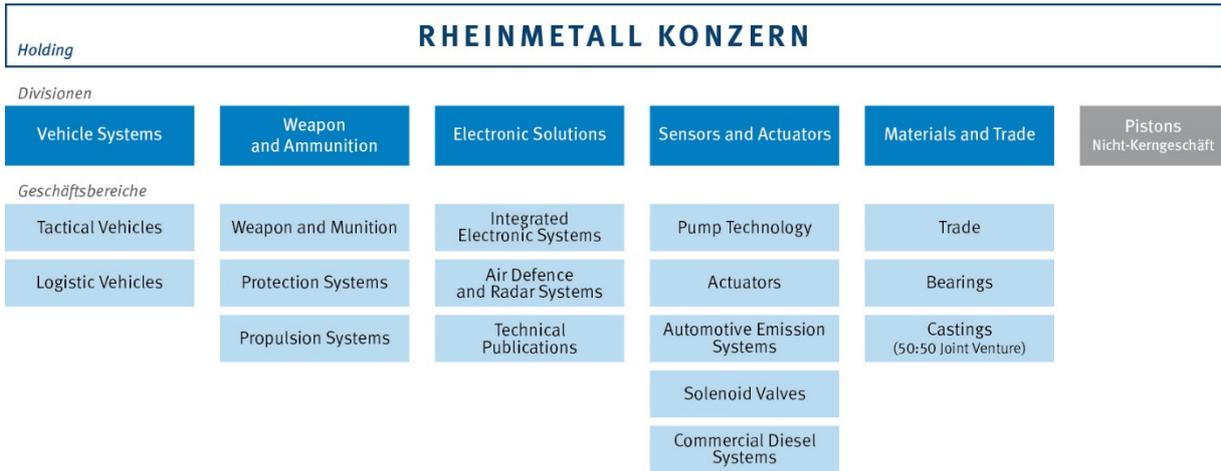
2) Nettofinanzverbindlichkeiten (-) bzw. Nettoliquidität (+)/um liquide Mittel korrigierte Bilanzsumme

3) Nettofinanzverbindlichkeiten (-) bzw. Nettoliquidität (+)/Eigenkapital

Wesentliche Ereignisse bis zum 30.09.2021

Strategische Neuausrichtung des Konzerns

Als Folge der strategischen Neuausrichtung des Konzerns hat der Vorstand der Rheinmetall AG im Februar 2021 eine neue Konzernstruktur eingeführt. In diesem Zusammenhang wurde die bisherige organisatorische Trennung in die Unternehmensbereiche Automotive und Defence aufgehoben. Die neue Struktur umfasst fünf Divisionen und soll insbesondere den Technologietransfer zwischen den einzelnen Bereichen fördern und die Fokussierung auf zukunftsfähige Technologien und Geschäftsfelder mit großem Potenzial für nachhaltige Wertsteigerung unterstützen. Aufgrund der strategischen Neuausrichtung ergibt sich somit folgende Konzernstruktur:



Die Berichterstattung für das dritte Quartal 2021 basiert auf der neuen Konzernstruktur. Die Vorjahreszahlen für den Vergleichszeitraum wurden entsprechend angepasst. Weiterführende Informationen zu den neuen berichtspflichtigen Segmenten wurden im Halbjahresfinanzbericht 2021 im Abschnitt „Erläuterungen zur Segmentberichterstattung“ ausführlich erläutert. Für die Divisionen Vehicle Systems, Weapon and Ammunition und Electronic Solutions werden künftig weiterhin der Auftragseingang sowie der Auftragsbestand berichtet. Zum ersten Quartal 2021 wurde für die Divisionen Sensors and Actuators und Materials and Trade die Kennzahl Booked Business eingeführt. Das Booked Business zeigt das künftige Umsatzpotenzial aus Kundenprojekten basierend auf schriftlichen Vereinbarungen und Rahmenverträgen mit Kunden, die allerdings noch keine verbindlichen Kundenbestellungen darstellen.

Klassifizierung des Nicht-Kerngeschäfts Pistons als aufgegebener Geschäftsbereich

Im Rahmen der Neuausrichtung des Rheinmetall-Konzerns hat der Rheinmetall-Vorstand beschlossen, den als Nicht-Kerngeschäft geführten Bereich Pistons zu veräußern. Der Bereich Pistons umfasst im Wesentlichen das Klein- und Großkolbengeschäft der ehemaligen Division Hardparts. Rheinmetall hat die Investmentbank Goldman Sachs Bank Europe SE damit beauftragt, diesen Prozess zu begleiten.

Zum 1. Mai 2021 wurde das Nicht-Kerngeschäft Pistons unter Berücksichtigung der Vorschriften des IFRS 5 (Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche) erstmalig als aufgegebener Geschäftsbereich klassifiziert. Die steuerungsrelevanten Kennzahlen für den Rheinmetall-Konzern wurden in Übereinstimmung mit IFRS 5 ab dem zweiten Quartal 2021 ausschließlich für die fortgeführten Geschäftsaktivitäten angegeben. Die Vorjahreszahlen für den Vergleichszeitraum wurden entsprechend den Regelungen von IFRS 5 angepasst.

Der Verkaufsprozess für das Geschäft mit Klein- und Großkolben hat bislang noch zu keinem Ergebnis geführt und wird fortgeführt. Bislang konnte nicht zuletzt vor dem Hintergrund des durch Lieferengpässe beeinträchtigten Gesamtmarktes noch kein kapitalstarker Käufer gefunden werden. Rheinmetall verfolgt aber weiterhin das Ziel, das Klein- und Großkolbengeschäft und seine Mitarbeiter in die Hände neuer Eigentümer zu geben, die das Geschäft sinnvoll weiterführen können.

Konsortialkredit über 500 MioEUR erneuert

Die Rheinmetall AG hat den bestehenden Konsortialkredit in Höhe von 500 MioEUR im dritten Quartal 2021 durch einen neuen syndizierten Kredit abgelöst und damit das Fälligkeitsprofil der Konzernfinanzierung deutlich verlängert. Der neue Konsortialkredit in Höhe von 500 MioEUR hat eine Laufzeit von fünf Jahren mit zusätzlich zwei Verlängerungsoptionen über jeweils ein Jahr ("5+1+1"). Der syndizierte Kredit kann für die allgemeine Unternehmensfinanzierung des Konzerns genutzt werden und dient darüber hinaus als "Back-up-Fazilität" für das 500 MioEUR umfassende Commercial-Paper-Programm der Rheinmetall AG.

Aufbau einer strategischen Liquiditätsreserve

Aufgrund der aktuell und auch künftig erwarteten guten Liquiditätssituation, steht Rheinmetall zunehmend vor der Herausforderung, negative Zinsen in der Geldanlage zu vermeiden. Aus diesem Grund hat der Vorstand der Rheinmetall AG im dritten Quartal 2021 beschlossen, einen Teil der liquiden Mittel als strategische Liquiditätsreserve am Kapitalmarkt anzulegen. Die Anlage erfolgt in einem Spezialfonds, der 2016 aufgelegt wurde und bereits zur Finanzierung von Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung sowie der Abbildung des Insolvenzschutzes für Altersteilzeit- und Arbeitszeitmodelle im Rahmen eines Contractual Trust Arrangements (CTA) genutzt wird. Die angelegten Mittel stehen Rheinmetall jederzeit kurzfristig zur Auszahlung zur Verfügung. Da das Fondsvermögen nicht den liquiden Mitteln im Konzern zugerechnet wird, sind diese Mittel kein Bestandteil der Nettofinanzverbindlichkeiten bzw. der Nettoliquidität. Zum 30. September 2021 betrug das Fondsvermögen 77 MioEUR mit einer strategischen Asset-Allokation von 70% Anleihen und 30% Aktien.

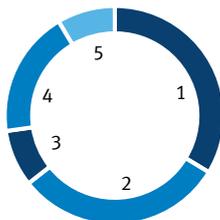
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns

Kennzahlen Rheinmetall-Konzern

MioEUR	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Veränderung
Umsatz	1.258	1.261	-3	3.841	3.633	208
Operatives Ergebnis	106	109	-3	297	205	91
Operative Marge	8,4%	8,7%	-0,2%-P	7,7%	5,7%	2,1%-P
Operativer Free Cashflow	-34	49	-83	-79	-338	259

Umsatz und operatives Ergebnis über Vorjahresniveau

Der Konzernumsatz wurde in den ersten drei Quartalen 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,7% auf 3.841 MioEUR gesteigert (Vorjahr: 3.633 MioEUR). Währungsbereinigt betrug das Umsatzwachstum ebenfalls 5,7%. Während der Umsatz in den drei Vorjahresquartalen durch die konjunkturell schwächere Entwicklung der Automobilmärkte und durch die Produktionsrückgänge im Automobilbau als Folge der Coronapandemie beeinflusst wurde, trug im laufenden Jahr die wirtschaftliche Erholung der Automobilindustrie beachtlich zur Steigerung der Umsatzerlöse bei. Der Anteil des Umsatzes im Ausland ist in den ersten drei Quartalen 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,5%-Punkte auf 66,4% gesunken.



Umsatz nach Regionen

MioEUR	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020
Rheinmetall-Konzern	3.841	3.633
1 Deutschland	1.292	987
2 Übriges Europa	1.180	1.116
3 Nord- und Südamerika	321	430
4 Asien	721	635
5 Sonstige Regionen	327	466

Beim operativen Ergebnis konnte in den ersten drei Quartalen 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine deutliche Verbesserung erzielt werden. Mit 297 MioEUR lag das Ergebnis um 91 MioEUR über dem Vorjahresvergleichswert von 205 MioEUR. Neben der positiven Umsatzentwicklung resultierte diese Verbesserung insbesondere aus Kostensenkungsmaßnahmen, die vom Management bereits im Jahr 2020 eingeleitet wurden, um den negativen Auswirkungen der Coronapandemie entgegenzuwirken. Die operative Ergebnismarge übertraf mit 7,7% den Vorjahresvergleichswert von 5,7%.

Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten verdoppelte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 2,08 EUR auf 4,16 EUR.

Stabile Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Rheinmetall-Konzerns zum 30. September 2021 verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 29 MioEUR auf 7.238 MioEUR. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen sank zum 30. September 2021 auf 35,7% (31. Dezember 2020: 40,3%). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die im ersten Halbjahr 2021 durchgeführte Klassifizierung des Nicht-Kerngeschäfts Pistons als aufgegebenen Geschäftsbereich zurückzuführen und die damit zusammenhängende Umgliederung der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte als kurzfristige Vermögenswerte.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum 30. September 2021 im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2020 auf 30,8% (31. Dezember 2020: 28,2 %). Die Nettofinanzverbindlichkeiten der fortgeführten Aktivitäten betragen zum Ende der ersten drei Quartale 2021 312 MioEUR, während zum 31. Dezember 2020 eine positive Nettoliquidität von 4 MioEUR ausgewiesen wurde. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Entwicklung des operativen Free Cashflows und des sonstigen Investitions-Cashflows sowie der gezahlten Dividende zurückzuführen.

Positive Entwicklung des operativen Free Cashflow in den ersten drei Quartalen 2021

Der operative Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten hat sich in den ersten drei Quartalen 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 259 MioEUR auf -79 MioEUR verbessert (Vorjahr: -338 MioEUR). Diese positive Entwicklung resultierte vor allem aus der verbesserten Ergebnissituation und aus einem vergleichsweise geringeren Aufbau von Working Capital.

Geschäftsentwicklung der Divisionen

Vehicle Systems

Kennzahlen Vehicle Systems

MioEUR	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Veränderung
Umsatz	434	436	-2	1.304	1.339	-35
Auftragseingang	483	180	303	2.456	728	1.728
<i>davon mit externen Dritten</i>	475	172	304	2.446	719	1.727
<i>davon konzernintern</i>	8	9	-1	10	9	1
Auftragsbestand (30.09.)	-	-	-	10.481	6.155	4.327
<i>davon mit externen Dritten</i>	-	-	-	10.474	6.154	4.320
<i>davon konzernintern</i>	-	-	-	8	0	7
Operatives Ergebnis	39	38	1	104	122	-18
Operative Ergebnismarge	8,9%	8,7%	0,2%-P	8,0%	9,1%	-1,2%-P
Investitionen	14	69	-55	45	110	-65
Operativer Free Cashflow	60	-69	129	244	-163	407

Der Umsatz in der Division Vehicle Systems lag in den ersten drei Quartalen 2021 mit 1.304 MioEUR um 2,6% unter dem Vorjahreswert. Dies ist insbesondere auf das Auslaufen zweier Großprojekte zurückzuführen. Dagegen ist der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 728 MioEUR um 1.728 MioEUR auf 2.456 MioEUR gestiegen. Wesentliche Auftragseingänge waren die Beauftragung zur Modernisierung von Challenger 2 Panzern in Großbritannien sowie Aufträge zur Lieferung von gepanzerten Pioniermaschinen und zur Aufwertung des



Schützenpanzers Puma für die Bundeswehr. Der Auftragsbestand stieg ebenfalls deutlich von 6,2 MrdEUR zum 30. September 2020 auf 10,5 MrdEUR zum 30. September 2021. Dies entspricht einem Zuwachs von 70,3%.

Das operative Ergebnis blieb in den ersten neun Monaten 2021 aufgrund der Umsatzrückgänge mit 104 MioEUR leicht unter dem Wert des Vorjahres (Vorjahr: 122 MioEUR). Die operative Marge betrug 8,0% (Vorjahr: 9,1%).

Die Investitionen lagen in den ersten drei Quartalen 2021 bei 45 MioEUR und waren um 59% geringer als im Vorjahreszeitraum. Diese Reduktion ist insbesondere auf eine im Vorjahr angefallene hohe Investition in Australien zurückzuführen. Der operative Free Cashflow übertraf mit 244 MioEUR deutlich den Vorjahreswert (Vorjahr: -163 MioEUR). Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung von Working Capital.

Weapon and Ammunition

Kennzahlen Weapon and Ammunition

MioEUR	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Veränderung
Umsatz	228	225	3	700	670	29
Auftragseingang	324	242	81	752	867	-114
<i>davon mit externen Dritten</i>	230	182	48	629	759	-129
<i>davon konzernintern</i>	94	60	33	123	108	15
Auftragsbestand (30.09.)	-	-	-	2.742	2.404	339
<i>davon mit externen Dritten</i>	-	-	-	2.145	2.109	35
<i>davon konzernintern</i>	-	-	-	597	294	303
Operatives Ergebnis	26	15	11	73	30	43
Operative Ergebnismarge	11,2%	6,6%	4,6%-P	10,4%	4,4%	5,9%-P
Investitionen	12	8	4	30	24	5
Operativer Free Cashflow	-65	-17	-49	-143	-159	15

Die Division Weapon and Ammunition erzielte in den ersten drei Quartalen 2021 einen Umsatz von 700 MioEUR und lag damit um 4,4% über dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang verringerte sich auf 752 MioEUR und lag um 13,2% unter dem hohen Wert des Vorjahreszeitraums (Vorjahr: 867 MioEUR). Im Vorjahr wurde die Entwicklung des Auftragseingangs durch eine hohe Einzelbestellung im Wert von 80 MioEUR zur Lieferung von Artillerie-Treibladungspulver an einen internationalen Kunden sowie höhere Beauftragungen durch deutsche und britische Kunden positiv beeinflusst. Der Auftragsbestand stieg zum Ende der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2021 auf 2,7 MrdEUR (Vorjahr: 2,4 MrdEUR).

Das hohe Umsatzniveau und ein guter Produktmix führten in der Division Weapon and Ammunition zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung. Das operative Ergebnis ist um 43 MioEUR auf 73 MioEUR gestiegen (Vorjahr: 30 MioEUR) und führte zu einer Erhöhung der operativen Marge auf 10,4% (Vorjahr: 4,4%).

Die Investitionen bewegen sich mit 30 MioEUR leicht über dem Vorjahresniveau von 24 MioEUR. Der operative Free Cashflow zeigte in den ersten drei Quartalen 2021 ebenfalls eine leichte Verbesserung um 15 MioEUR auf -143 MioEUR (Vorjahr: -159 MioEUR).

Electronic Solutions

Kennzahlen Electronic Solutions

MioEUR	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Veränderung
Umsatz	195	206	-11	558	604	-47
Auftragseingang	251	142	109	695	569	126
<i>davon mit externen Dritten</i>	126	120	6	497	478	19
<i>davon konzernintern</i>	125	22	103	198	91	107
Auftragsbestand (30.09.)	-	-	-	2.437	2.115	322
<i>davon mit externen Dritten</i>	-	-	-	1.429	1.488	-59
<i>davon konzernintern</i>	-	-	-	1.009	627	382
Operatives Ergebnis	19	24	-5	48	53	-5
Operative Ergebnismarge	9,7%	11,6%	-1,9%-P	8,6%	8,8%	-0,1%-P
Investitionen	9	5	4	19	15	4
Operativer Free Cashflow	-48	80	-128	-184	24	-209

Die Division Electronic Solutions blieb mit einem Umsatz von 558 MioEUR um 7,8% hinter dem Wert des Vorjahreszeitraums zurück (Vorjahr: 604 MioEUR). Der Auftragseingang stieg dagegen deutlich um 22,2% auf 695 MioEUR (Vorjahr: 569 MioEUR). Wesentliche Auftragseingänge bezogen sich in den ersten drei Quartalen 2021 auf ein Upgrade-Programm des Schützenpanzers Puma sowie auf ein Flugabwehrprojekt für einen internationalen Kunden. Der Auftragsbestand betrug 2,4 MrdEUR (Vorjahr: 2,1 MrdEUR). Das operative Ergebnis sank in den ersten drei Quartalen 2021 um 5 MioEUR auf 48 MioEUR (Vorjahr: 53 MioEUR). Die operative Marge liegt mit 8,6% auf dem guten Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 8,8%).

Die Investitionen sind in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 auf 19 MioEUR um 4 MioEUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen (Vorjahr: 15 MioEUR). Der operative Free Cashflow reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 209 MioEUR auf -184 MioEUR (Vorjahr: 24 MioEUR). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf Auszahlungen für das Contractual Trust Agreement sowie dem Aufbau von Working Capital zurückzuführen. Im Vorjahreszeitraum wurde zusätzlich eine hohe Meilensteinzahlung aus einem inländischen Projekt für Soldatensysteme vereinnahmt.

Sensors and Actuators

Kennzahlen Sensors and Actuators

MioEUR	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Veränderung
Umsatz	310	318	-8	1.007	838	169
Booked Business	528	327	202	1.480	1.309	171
Operatives Ergebnis	23	21	2	74	6	69
Operative Ergebnismarge	7,6%	6,7%	0,8%-P	7,4%	0,7%	6,7%-P
Investitionen	7	12	-5	19	26	-8
Operativer Free Cashflow	21	42	-20	-7	-57	49

Der Umsatz der Division Sensors and Actuators stieg in den ersten drei Quartalen 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 20,1% auf 1.007 MioEUR (Vorjahr: 838 MioEUR). Diese positive Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus erhöhten Kundenabrufen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum als Folge der Produktionszuwächse der internationalen Automobilindustrie, die zwischen Januar und September 2021 bei 10,4% lagen (Light-Vehicles bis 6 Tonnen). Das Vorjahr war allerdings durch die teilweise erheblichen Produktionseinschränkungen der Automobilindustrie insbesondere in der ersten Phase der Coronapandemie belastet. Im laufenden Jahr hat die reduzierte Verfügbarkeit von Halbleitern dazu geführt, dass zahlreiche Automobilhersteller deutlich weniger Fahrzeuge produzieren konnten als ursprünglich geplant. Dies hat ein noch deutlicheres Umsatzwachstum der Division Sensors and Actuators verhindert. Das Booked Business für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2021 betrug 1.480 MioEUR und lag damit um 13,1% über dem Vorjahresniveau (Vorjahr:



1.309 MioEUR). Davon entfielen 56% auf Neugeschäft und 44% auf Verlängerungen sowie Volumenerhöhungen bei bestehenden Kundenaufträgen. Der Anteil von Aufträgen mit alternativen Antrieben am Booked Business stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 16% auf 31%.

Das operative Ergebnis der Division Sensors and Actuators verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2021 um 69 MioEUR auf 74 MioEUR (Vorjahr: 6 MioEUR). Diese Ergebnissteigerung ist zum einen auf den Umsatzanstieg und zum anderen auf die im Zuge der Coronapandemie eingeführten Maßnahmen zur nachhaltigen Kostensenkung zurückzuführen. Die operative Marge erhöhte sich damit deutlich auf 7,4% (Vorjahr: 0,7%).

Die Investitionen wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 26 MioEUR auf 19 MioEUR reduziert. Der operative Free Cashflow der Division lag nach den ersten drei Quartalen 2021 mit -7 MioEUR um 49 MioEUR über dem Vorjahreswert (Vorjahr: -57 MioEUR).

Materials and Trade

Kennzahlen Materials and Trade

MioEUR	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Veränderung
Umsatz	165	144	21	485	387	98
Booked Business	188	135	53	515	412	102
Operatives Ergebnis	11	15	-4	38	18	20
Operative Ergebnismarge	6,6%	10,5%	-3,9%-P	7,9%	4,7%	3,2%-P
Investitionen	3	4	-1	9	10	-1
Operativer Free Cashflow	5	10	-5	6	-2	8

Die Division Materials and Trade hat den Umsatz in den ersten drei Quartalen 2021 auf 485 MioEUR gesteigert und übertraf damit den Vorjahreswert um 25,4% (Vorjahr: 387 MioEUR). Der Umsatzanstieg resultiert vor allem aus den Produktionssteigerungen der internationalen Automobilindustrie im Vergleich zum Vorjahr, das durch die pandemiebedingten Werksschließungen und Produktionskürzungen beeinflusst war. Die Division erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 ein Booked Business von 515 MioEUR. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 24,9% (Vorjahr: 412 MioEUR).

Das operative Ergebnis der Division Materials and Trade hat sich in den ersten drei Quartalen 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 18 MioEUR auf 38 MioEUR mehr als verdoppelt. Vor allem die Umsatzsteigerungen in Verbindung mit einem weiterhin strikten Kostenmanagement haben zu dieser guten Entwicklung der Ertragssituation beigetragen. Die operative Marge erhöhte sich auf 7,9% (Vorjahr: 4,7%).

Die Investitionen blieben mit 9 MioEUR auf einem stabilen Niveau im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 10 MioEUR). Der operative Free Cashflow steigerte sich um 8 MioEUR auf 6 MioEUR (Vorjahr: -2 MioEUR).



Aktualisierung der Chancen und Risiken

Effektives Risikomanagement

Vor dem Hintergrund eines systematischen und effektiven Risikomanagementsystems sind die Risiken im Rheinmetall-Konzern begrenzt und überschaubar. Bestandsgefährdende Risiken hinsichtlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage existieren nicht.

Aktualisierung der Chancen- und Risikosituation

Die Nachfrage nach Halbleiterkomponenten hat in der Consumer-, IT- und Kommunikationsbranche seit dem Beginn der Coronapandemie deutlich zugenommen und sorgt weiterhin für eine globale Angebotsknappheit, die auch die Lieferketten des Rheinmetall-Konzerns und seiner Kunden betrifft. Dies kann weiterhin zu Lieferengpässen gegenüber unseren Kunden sowie zu geringeren Abrufen durch unsere Kunden und somit zu weiteren Umsatzausfällen führen. Hinzu kommen Preissteigerungen bei diversen Rohstoffen, wie beispielsweise Stahl, Aluminium, Silicium oder Magnesium, infolge eines weltweiten Rohstoffmangels sowie gestiegener Energie- und Frachtkosten. Ein Großteil dieser Kostensteigerungen werden zum einen über Hedging abgesichert, zum anderen über Preisgleitklauseln sowie Nachverhandlungen an die Kunden weitergegeben. Es findet ein fortlaufendes Monitoring und Krisenmanagement zwischen Vorstand, Divisionsleitungen sowie dem Einkauf und der Produktion statt, um die damit verbundenen Risiken zu minimieren.

Die wesentlichen übrigen Chancen und Risiken zur voraussichtlichen Entwicklung des Rheinmetall-Konzerns sind unverändert und werden im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2020 ausführlich beschrieben.

Ausblick

Aktualisierte Jahresprognose für 2021

Im Wesentlichen aufgrund der weiterhin eingeschränkten Verfügbarkeit von Rohstoffen und Halbleiterkomponenten, die zu niedrigeren Lieferabrufen bei wichtigen Kunden geführt hat, prognostiziert Rheinmetall für das Geschäftsjahr 2021 ein leicht reduziertes Umsatzwachstum von rund 6% gemessen am Pro-forma-Umsatz 2020 von 5.406 MioEUR. Die ursprüngliche Prognose ist von einem Umsatzwachstum zwischen 7% und 9% ausgegangen.

Im Hinblick auf die Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2021 geht Rheinmetall davon aus, aufgrund eines strikten Kostenmanagements und in Folge weiterer Einsparungen im Zuge der Restrukturierung des Konzerns, das obere Ende der ursprünglichen Prognose für die operative Ergebnismarge von 9% bis 10% zu erreichen. Rheinmetall erwartet nunmehr eine operative Marge von rund 10%.



Bilanz

MioEUR	30.09.2021	31.12.2020
Bilanz		
Aktiva		
Geschäfts- und Firmenwerte	478	476
Übrige immaterielle Vermögenswerte	259	240
Nutzungsrechte	208	233
Sachanlagen	1.018	1.132
Investment Property	38	39
At Equity bilanzierte Beteiligungen	207	288
Sonstige langfristige Vermögenswerte	196	272
Latente Steuern	182	249
Langfristige Vermögenswerte	2.585	2.928
Vorräte	1.740	1.573
Vertragsvermögenswert	411	352
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.168	1.170
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	212	192
Ertragsteuerforderungen	54	24
Zu Handelszwecken gehaltene Fondsanteile	77	-
Liquide Mittel	641	1.027
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	350	-
Kurzfristige Vermögenswerte	4.654	4.339
Summe Aktiva	7.238	7.267
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	112	112
Kapitalrücklage	561	556
Gewinnrücklagen	1.381	1.233
Eigene Aktien	-9	-13
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	2.044	1.888
Anteile anderer Gesellschafter	188	165
Eigenkapital	2.233	2.053
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	836	1.177
Langfristige sonstige Rückstellungen	181	191
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	706	873
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	52	82
Latente Steuern	13	4
Langfristige Verbindlichkeiten	1.788	2.326
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	698	796
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	247	150
Vertragsverbindlichkeit	1.141	968
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	611	700
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	164	198
Ertragsteuerverpflichtungen	116	76
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	240	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.218	2.888
Summe Passiva	7.238	7.267

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

MioEUR	Q3 2021	Q3 2020	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020
Umsatzerlöse	1.258	1.261	3.841	3.633
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	76	80	190	247
Gesamtleistung	1.334	1.341	4.030	3.880
Sonstige betriebliche Erträge	25	20	77	65
Materialaufwand	645	703	1.946	2.007
Personalaufwand	394	381	1.232	1.144
Abschreibungen	61	57	178	195
Sonstige betriebliche Aufwendungen	146	136	448	423
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	3	16	14	3
Sonstiges Finanzergebnis	-4	-5	-15	-22
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	112	95	303	157
Zinserträge	1	3	4	7
Zinsaufwendungen	7	9	24	31
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	106	90	282	133
Ertragsteuern	-31	-9	-76	-37
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	76	81	206	96
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1	-32	-98	-281
Ergebnis nach Steuern	77	49	108	-185
davon entfallen auf:				
<i>andere Gesellschafter</i>	4	5	27	6
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	73	44	82	-191
Ergebnis je Aktie	1,69 EUR	1,03 EUR	1,89 EUR	-4,43 EUR
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	1,66 EUR	1,76 EUR	4,16 EUR	2,08 EUR
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,03 EUR	-0,73 EUR	-2,27 EUR	-6,51 EUR

Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung

MioEUR	Q3 2021	Q3 2020	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020
Ergebnis nach Steuern	77	49	108	-185
Neubewertung Nettoschuld aus Pensionen	30	-4	110	6
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	30	-4	110	6
Wertänderung derivativer Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge)	-7	2	7	-34
Unterschied aus Währungsumrechnung	7	-25	29	-80
Erfolgsneutrale Erträge/Aufwendungen von At Equity bewerteten Unternehmen	6	-2	15	-6
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	6	-24	51	-120
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	36	-29	160	-114
Gesamtergebnis	113	20	269	-299
davon entfallen auf:				
<i>andere Gesellschafter</i>	1	6	27	-11
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	112	14	242	-289

Kapitalflussrechnung

MioEUR	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020
Ergebnis nach Steuern	108	-185
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	180	391
Außerplanmäßige Abschreibung auf langfristige Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten	91	85
Dotierung von CTA-Vermögen zur Absicherung von Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen	-30	-42
Sonstige Veränderung Pensionsrückstellungen	-7	-3
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-1	-7
Veränderung Sonstige Rückstellungen	-49	64
Veränderung Working Capital	-266	-462
Veränderung Forderungen, Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten) und Abgrenzungen	9	-60
Anteiliges Ergebnis von At Equity bilanzierten Beteiligungen	-20	6
Erhaltene Dividenden von At Equity bilanzierten Beteiligungen	16	7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-7	-17
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit¹⁾	24	-223
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	53	-206
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-29	-17
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-144	-146
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Investment Property	2	20
Einzahlungen aus Desinvestitionen in Tochterunternehmen und Finanzanlagen	0	10
Einzahlung aus dem Abgang liquiditätsnaher finanzieller Vermögenswerte	-	20
Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und sonstige Finanzanlagen	-23	-1
Auszahlungen für Anlagen in den Liquiditätsfonds	-77	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-242	-97
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	-230	-84
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-12	-13
Dividende Rheinmetall AG	-87	-104
Sonstige Gewinnausschüttungen	-5	-2
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	50	371
Rückführung von Finanzverbindlichkeiten	-105	-166
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-147	99
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	-239	78
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	92	22
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-365	-221
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	0	-9
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-364	-230
Liquide Mittel 01.01.	1.027	920
Liquide Mittel 30.09.	663	690
Liquide Mittel der nicht fortgeführten Aktivitäten 30.09.	22	-
Liquide Mittel laut Konzernbilanz 30.09.	641	690

1) *darin enthalten:*
 Zahlungssaldo Ertragsteuern: -62 MioEUR (Vorjahr: -58 MioEUR); Zahlungssaldo Zinsen: -12 MioEUR (Vorjahr: -11 MioEUR)

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals

MioEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen Gesamt	Eigene Aktien	Eigenkapital Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01.01.2020	112	553	1.478	-17	2.125	146	2.272
Ergebnis nach Steuern	-	-	-191	-	-191	6	-185
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-97	-	-97	-17	-114
Gesamtergebnis	-	-	-289	-	-289	-11	-299
Dividendenzahlung	-	-	-104	-	-104	-2	-105
Abgang eigener Anteile	-	-	-	4	4	-	4
Übrige Veränderung	-	3	-5	-	-2	0	-2
Stand 30.09.2020	112	556	1.081	-13	1.735	134	1.869
Stand 01.01.2021	112	556	1.233	-13	1.888	165	2.053
Ergebnis nach Steuern	-	-	82	-	82	27	108
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	160	-	160	0	160
Gesamtergebnis	-	-	242	-	242	27	269
Dividendenzahlung	-	-	-87	-	-87	-5	-91
Abgang eigener Anteile	-	-	-	4	4	-	4
Übrige Veränderung	-	5	-7	-	-3	1	-1
Stand 30.09.2021	112	561	1.381	-9	2.044	188	2.233

Zusammensetzung der Gewinnrücklagen

MioEUR	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Neubewertung Nettoschuld Pensionen	Sicherungs-geschäfte	Sonstiges Ergebnis von At Equity bilanzierten Beteiligungen	Übrige Rücklagen	Gewinnrücklagen Gesamt
Stand 01.01.2020	13	-527	17	-8	1.981	1.478
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-191	-191
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-69	5	-28	-6	-	-97
Gesamtergebnis	-69	5	-28	-6	-191	-289
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-104	-104
Übrige Veränderung	-	-	-	-	-5	-5
Stand 30.09.2020	-56	-521	-11	-13	1.682	1.081
Stand 01.01.2021	-53	-559	11	-17	1.850	1.233
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	82	82
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	27	110	8	15	-	160
Gesamtergebnis	27	110	8	15	82	242
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-87	-87
Übrige Veränderung	-	-	-	-	-7	-7
Stand 30.09.2021	-25	-449	19	-2	1.838	1.381

Segmentberichterstattung

Segmentbericht 3. Quartal 2021

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung							
<i>Außenumsatz</i>	433	204	158	285	164	14	1.258
<i>Innenumsatz</i>	1	24	37	25	1	-87	-
Segmentumsatz	434	228	195	310	165	-74	1.258
Operatives Ergebnis	39	26	19	23	11	-11	106
Sondereffekte	-	-	-	-	-	6	6
EBIT	39	26	19	23	11	-5	112
darin enthalten:							
<i>At Equity-Ergebnis</i>	-1	0	1	2	-1	2	3
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	10	10	7	24	5	2	58
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	-	-	-	3	-	-	3
Zinserträge	0	0	0	0	0	0	1
Zinsaufwendungen	2	3	1	1	1	-2	7
EBT	37	22	18	23	10	-3	106
Sonstige Daten							
Operativer Free Cashflow	60	-65	-48	21	5	-7	-34

Segmentbericht 3. Quartal 2020

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung							
<i>Außenumsatz</i>	430	211	168	307	143	2	1.261
<i>Innenumsatz</i>	6	14	39	11	1	-70	-
Segmentumsatz	436	225	206	318	144	-68	1.261
Operatives Ergebnis	38	15	24	21	15	-4	109
Sondereffekte	-	-5	10	-16	-3	0	-14
EBIT	38	10	34	5	12	-4	95
darin enthalten:							
<i>At Equity-Ergebnis</i>	0	0	11	1	5	0	16
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	10	11	7	24	4	2	57
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	0	-	-	-	-	0	0
Zinserträge	0	0	0	0	0	3	3
Zinsaufwendungen	3	3	2	1	1	-1	9
EBT	36	7	32	5	11	0	90
Sonstige Daten							
Operativer Free Cashflow	-69	-17	80	42	10	3	49

Die Werte für das Vorjahr wurden aufgrund der neuen Segmentstruktur angepasst.

Segmentbericht 1. - 3. Quartal 2021

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung							
<i>Außenumsatz</i>	1.300	646	461	942	482	10	3.841
<i>Innenumsatz</i>	4	54	97	65	4	-223	-
Segmentumsatz	1.304	700	558	1.007	485	-213	3.841
Operatives Ergebnis	104	73	48	74	38	-40	297
Sondereffekte	0	-	-	-	-	6	6
EBIT	104	73	48	74	38	-34	303
darin enthalten:							
<i>At Equity-Ergebnis</i>	1	2	3	2	4	2	14
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	30	30	21	72	15	6	175
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	-	-	-	3	-	-	3
Zinserträge	2	0	1	0	0	0	4
Zinsaufwendungen	8	13	4	3	3	-7	24
EBT	98	60	45	72	36	-27	282
Sonstige Daten							
Operativer Free Cashflow	244	-143	-184	-7	6	6	-79
Mitarbeiter 30.09. (FTE)	4.923	4.778	3.156	4.391	2.216	534	19.998
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettoliquidität (+) 30.09.	156	-199	91	155	-12	-503	-312

Segmentbericht 1. - 3. Quartal 2020

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung							
<i>Außenumsatz</i>	1.323	620	509	796	386	-1	3.633
<i>Innenumsatz</i>	16	51	95	42	2	-205	-
Segmentumsatz	1.339	670	604	838	387	-206	3.633
Operatives Ergebnis	122	30	53	6	18	-23	205
Sondereffekte	-	-7	10	-22	-29	0	-48
EBIT	122	23	63	-16	-11	-23	157
darin enthalten:							
<i>At Equity-Ergebnis</i>	1	1	12	2	-14	0	3
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	29	32	23	74	14	8	180
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	0	-	-	6	9	-	15
Zinserträge	2	0	1	1	0	3	7
Zinsaufwendungen	10	13	4	5	3	-4	31
EBT	113	10	59	-20	-15	-16	133
Sonstige Daten							
Operativer Free Cashflow	-163	-159	24	-57	-2	18	-338
Mitarbeiter 30.09. (FTE)	4.411	4.793	2.970	4.596	2.155	490	19.415
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettoliquidität (+) 30.09.	-296	-144	244	182	-57	-505	-575

Die Werte für das Vorjahr wurden aufgrund der neuen Segmentstruktur angepasst.

Impressum und Finanzkalender

Diese Quartalsmitteilung wurde am 5. November 2021 veröffentlicht.

Termine

17. März 2022

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2021

5. Mai 2022

Bericht über das 1. Quartal 2022

10. Mai 2022

Hauptversammlung Rheinmetall AG

4. August 2022

Bericht über das 1. Halbjahr 2022

Kontakte

Unternehmenskommunikation

Dr. Philipp von Brandenstein

Telefon (0211) 473-4306

Telefax (0211) 473-4158

philipp.vonbrandenstein@rheinmetall.com

Investor Relations

Dirk Winkels

Telefon (0211) 473-4749

Telefax (0211) 473-4157

dirk.winkels@rheinmetall.com

Aufsichtsrat: Ulrich Grillo, Vorsitzender

Vorstand: Armin Papperger, Vorsitzender, Helmut P. Merch, Peter Sebastian Krause

Rheinmetall Aktiengesellschaft, Rheinmetall Platz 1, 40476 Düsseldorf

Telefon: + 49 211 473 01, Telefax: +49 211 473 4746, www.rheinmetall.com

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie. Alle Werte in diesem Finanzbericht sind jeweils für sich gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Differenzen führen.

Auf der Rheinmetall Homepage unter www.rheinmetall.com finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall-Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad-hoc-Meldungen. Investor-Relations-Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Finanzbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Die Quartalsmitteilung, die auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter www.rheinmetall.com abrufen. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Copyright © 2021